



Niederschrift der 3. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Kultur und Tourismus

Ort, Raum: ErlebnisZentrum Bergbau Röhrigschacht Wettelrode, Lehde 17,
06526 Sangerhausen OT Wettelrode

Datum: 24.10.2024

Beginn: 17:03 Uhr

Ende: 19:04 Uhr

Anwesenheit:

Vorsitzende/r

Herr Holger Scholz

1. Vertreter des Vorsitzenden

Herr Holger Hüttel

Ausschussmitglied

Frau Sandra Biedermann

Herr Alexander Janzen

Herr Uwe Ostrowski

Herr André Reick

Herr Frank Schmiedl

Herr Danilo Siefke

sachkundige Einwohner/-innen

Herr Friedrich Klaus Ruschke

Herr Kevin Schunke

Herr Andreas Sonntag

Fachbereichsleiter

Herr Udo Michael

Referentin

Frau Kathrin Wagner

Protokollführer/-in

Frau Larissa Soyke

Abwesend:

Ausschussmitglied

Frau Franziska Koch	entschuldigt
Herr Helmut Schmidt	entschuldigt

Tagesordnung gemäß Einladung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschriften
 - 3.1. Genehmigung der Niederschrift vom 15.08.2024
 - 3.2. Genehmigung der Niederschrift vom 12.09.2024
4. Beratungsgegenstände in öffentlicher Sitzung
 - 4.1. Beratung von Beschlussvorlagen zur 4. Ratssitzung am 07.11.2024 gem. Verweisung des Hauptausschusses
 - 4.1.1. Abschluss eines langfristigen Nutzungsvertrages mit dem Ski- und Freizeitsport Wippra e.V.
 - 4.1.2. Abschluss langfristiger Nutzungsverträge mit den Vereinen Tourismusverein Wippra/Harz e.V. und der SG Grüne Tanne Wippra e.V.
 - 4.1.3. Abschluss einer Zweckvereinbarung mit dem Landkreis Mansfeld-Südharz zur Beteiligung der Stadt Sangerhausen am Strukturwandelvorhaben des Landkreises MSH "Kupferspuren Radweg"
 - 4.2. Information der Verwaltung und Anfragen der Stadträte
5. Beratungsgegenstände in nicht öffentlicher Sitzung
 - 5.1. Beratung von Beschlussvorlagen zur 4. Ratssitzung am 07.11.2024 gem. Verweisung des Hauptausschusses
 - 5.2. Information der Verwaltung und Anfragen der Stadträte

Protokolltext:

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende, Herr Holger Scholz, eröffnete um 17:03 Uhr die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Ladung fest. Die Einladung wurde form- und fristgerecht an alle Ausschussmitglieder versandt. Es waren von 10 stimmberechtigten Ausschussmitgliedern 8 Stadträte anwesend. Die Beschlussfähigkeit ist somit gegeben.

TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Es gibt keine Änderungen der Tagesordnung.

Abstimmung über die Tagesordnung

Ja-Stimmen	=	8
Nein-Stimmen	=	0
Stimmenenthaltungen	=	0

Somit wurde die Tagesordnung einstimmig bestätigt.

TOP 3 Genehmigung der Niederschriften

TOP 3.1 Genehmigung der Niederschrift vom 15.08.2024

Es gibt keine Anmerkungen zur Niederschrift vom 15.08.2024.

Abstimmung über die Niederschrift

Ja-Stimmen	=	6
Nein-Stimmen	=	0
Stimmenenthaltungen	=	2

Somit wurde die Niederschrift mehrheitlich bestätigt.

TOP 3.2 Genehmigung der Niederschrift vom 12.09.2024

Es gibt keine Anmerkungen zur Niederschrift vom 12.09.2024.

Ja-Stimmen	=	7
Nein-Stimmen	=	0
Stimmenenthaltungen	=	1

Somit wurde die Niederschrift mehrheitlich bestätigt.

TOP 4 Beratungsgegenstände in öffentlicher Sitzung

TOP 4.1 Beratung von Beschlussvorlagen zur 4. Ratssitzung am 07.11.2024 gem. Verweisung des Hauptausschusses

/

**TOP 4.1.1 Abschluss eines langfristigen Nutzungsvertrages mit dem Ski- und Freizeitsport Wippra e.V.
Vorlage: BV/046/2024**

Herr Scholz bittet Herrn Michael, um Vorstellung der Beschlussvorlage BV/046/2024 Abschluss eines langfristigen Nutzungsvertrages mit dem Ski- und Freizeitsport Wippra e.V.

Herr Michael begrüßt Herrn Wäsche als Leiter des ErlebnisZentrum Bergbau Röhrigschacht Wettelrode zur Sitzung. Er geht auf die Inhalte der Vorlage ein. Er erläutert, dass der Vertrag die Möglichkeit gibt, die Anlage zu benutzen. In der Beschlussvorlage geht es um die Schanze – es gibt drei Stück mit verschiedenen Größen. Die kleine Schanze K5 der Hasselbachschanze Wippra erfüllt nicht mehr die sicherheitsrelevanten Voraussetzungen, deshalb muss sie erneuert werden. Dafür werden Fördermittel benötigt. Der langfristige Nutzungsvertrag muss diese Bedingung erfüllen, Fördermittel beantragen zu können. Alle Nutzungsverträge haben grundsätzlich den gleichen Inhalt und sind mit den Fördermittelgeber abgestimmt. Er bittet schließlich um Zustimmung.

Herr Siefke fragt, was der Verein an Pacht bezahlen muss und ob es eine Gebührensatzung gibt.

Herr Scholz antwortet, dass es keine Gebührensatzung für die Vereine gibt, nur einzelne Verträge. Die Nutzung ist kostenlos.

Herr Michael erläutert, dass es keine aktuelle Gebührensatzung gibt, aber mit jedem Verein gibt es einen Nutzungsvertrag. Die Nutzer müssen keine Gebühren bezahlen, aber der Standort muss selbst erhalten werden. D.h. für die Erhaltung sind die Nutzer selbst zuständig. Es gibt außerdem Spenden- und Sponsoringleistungen für die Vereine.

Herr Hüttel hofft, dass diese Regelung noch lange so bleibt (über Eigenleistung) und merkt an, dass viele Personen aus der Region nicht informiert sind, dass es eine Schanze in Wippra gibt. Er schlägt vor im Amtsblatt Werbung für die Schanze zu machen und auch andere Vereine könnten dort vorgestellt werden.

Herr Michael antwortet, dass der Verein in der Öffentlichkeitsarbeit noch Potential hat, aber viele große Veranstaltungen organisieren.

Herr Scholz erläutert, dass dieses Jahr beim Bauernmarkt einen „Platz der Vereine“ organisiert wurde. Dort waren vier Vereine und der Kreissportbund anwesend. Diese Veranstaltung war sehr erfolgsbringend. Beim nächsten Mal ist die Veranstaltung noch größer geplant.

Herr Siefke schlägt vor, einen „Tag der Vereine“/ „Straße der Vereine“ in Sangerhausen zu organisieren (Bahnhofstraße - Richtung Marienkirche, Bahnhof und Museum soll in Verbindung mit der Feuerwehr in den Fokus gerückt werden).

Herr Michael antwortet, dass manche Vereine das Angebot für Werbung nutzen, aber manche Vereine haben genügend andere Veranstaltungen und es wird schwer Freiwillige für Veranstaltungen am Wochenende zu finden.

Herr Reick äußert, dass es wichtig wäre, dass die Vereine sich mehr präsentieren, weil sie Nachwuchs benötigen. Für Veranstaltungen sollte man den Gewerbeverein mit einbinden (verkaufsoffene Sonntag).

Herr Scholz bittet Herrn Michael das Thema mit in den Schul- und Sozialausschuss mitzunehmen und gibt es an die Vereine weiter.

Herr Scholz bittet schließlich um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis BV/046/2024:

Ja-Stimmen	=	8
Nein-Stimmen	=	0
Stimmenenthaltungen	=	0

Somit wurde der Vorlage: BV/046/2024 einstimmig zugestimmt.

**TOP 4.1.2 Abschluss langfristiger Nutzungsverträge mit den Vereinen Tourismusverein Wippra/Harz e.V. und der SG Grüne Tanne Wippra e.V.
Vorlage: BV/042/2024**

Herr Scholz bittet Herrn Michael, um Vorstellung der Beschlussvorlage BV/042/2024 Abschluss langfristiger Nutzungsverträge mit den Vereinen Tourismusverein Wippra/Harz e.V. und der SG Grüne Tanne Wippra e.V.

Herr Michael erläutert die Vorlage und erläutert, dass durch die beiden Vereine weitere Schritte bei der Entwicklung eines Freizeitzentrums am Sportplatz und Bad Wippra geplant sind. Vorgesehen ist dabei die Verschiebung des Sportplatzes Wippra sowie auf der gewonnenen Fläche die Errichtung eines Kleinspielfeldes als Multifunktionsspielfeld. Die genauen Kosten folgen in der 1. Lesung zum Haushaltsbeschluss. Herr Michael bitte um Zustimmung.

Herr Hüttel fragt, wie groß soll die Fläche sein wird und ob Bäume für die Umsetzung gefällt werden müssen.

Herr Michael antwortet, dass das neue Feld die Größe eines Kleinspielfeldes haben wird. Bäume sollen nicht gefällt werden. Das Bauamt und der Verein haben dies im Blick.

Herr Scholz bittet schließlich um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis BV/042/2024:

Ja-Stimmen	=	8
Nein-Stimmen	=	0
Stimmenenthaltungen	=	0

Somit wurde der Vorlage: BV/042/2024 einheitlich zugestimmt.

**TOP 4.1.3 Abschluss einer Zweckvereinbarung mit dem Landkreis Mansfeld-Südharz zur Beteiligung der Stadt Sangerhausen am Strukturwandelvorhaben des Landkreises MSH "Kupferspuren Radweg"
Vorlage: BV/049/2024**

Herr Scholz bittet Herrn Michael, um Vorstellung der Beschlussvorlage BV/049/2024 Abschluss einer Zweckvereinbarung mit dem Landkreis Mansfeld-Südharz zur Beteiligung der Stadt Sangerhausen am Strukturwandelvorhaben des Landkreises MSH „Kupferspuren Radweg“.

Herr Michael erläutert, dass das Thema bereits zur Klausurberatung besprochen wurde und geht auf die Inhalte der Vorlage ein. Kommunen, die an der Strecke des Kupferspuren Radweges liegen, müssen Vereinbarungen abschließen und sich beteiligen. Jede Kommune muss einen Eigenanteil leisten. Der Oberbürgermeister soll ermächtigt werden, um die Zweckvereinbarung abzuschließen. Herr Michael bittet um Zustimmung

Herr Reick erläutert, dass ausführlich zur Klausurtagung darüber gesprochen wurde. Er glaubt es wird ein schwieriger Weg, dass alle Kommunen dem so zustimmen werden. Er ist für die Vereinbarung.

Herr Siefke erläutert, dass Herr Schweiger zur Klausurtagung gesagt hat, dass wenn andere Kommunen nicht mitziehen, dass die Stadt Sangerhausen den Weg alleine gehen wird. Das sieht er kritisch, da sich die Stadt Sangerhausen dann noch weiter verschulden würde. Er sieht dann eher noch andere, wichtigere Baustellen. Es sollte nur zugestimmt werden, wenn alle Beteiligten zustimmen. Ansonsten sollte das Projekt verschoben werden.

Frau Biedermann sagt, dass es schon sinnvoll wäre, gleich der Vereinbarung zuzustimmen, vor allem für diese Summe und wenn nicht alle mitgehen, kann immer noch geschaut werden, wie es weiter geht. Wenn es so kommt, würden sich die Beträge auch noch einmal ändern.

Herr Hüttel ist auch der Meinung der Vereinbarung zuzustimmen. Wenn andere Kommunen nicht zustimmen, ist die Vereinbarung hinfällig und muss angepasst werden. Es wird schwierig sein, dass der Zeitplan eingehalten wird.

Herr Sonntag erläutert, dass es erschreckend ist, dass im südlichen Ostharz der Tourismus seit 30 Jahren nicht gut organisiert ist. Er wünscht sich, dass das Projekt Erfolg hat. Es wäre ein touristischer Höhepunkt im Gebiet. Es sind Verbindungen bzw. Kooperationen verschiedener Kommune wichtig. In dem Bereich ist ein übergreifendes, konzeptionelles Denken notwendig.

Herr Scholz antwortet, dass es ein gutes Beispiel für den Strukturwandel ist.

Herr Hüttel kritisiert, wie lange die Prozesse dauern.

Herr Michael erläutert, dass wenn der Vereinbarung nicht durch alle statt gegeben wird, es wieder dem Stadtrat vorgestellt wird.

Herr Scholz bittet schließlich um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis BV/049/2024:

Ja-Stimmen	=	6
Nein-Stimmen	=	0
Stimmenenthaltungen	=	2

Somit wurde der Vorlage: BV/049/2024 mehrheitlich zugestimmt.

TOP 4.2 Information der Verwaltung und Anfragen der Stadträte

Herr Scholz geht auf das Thema Gewerbeflächen ein. Vor ca. 2 Jahren gab es einen Beschluss, dass wir Gewerbeflächen kaufen und sich Gewerbe ansiedeln kann.

Weinberg – angedachte Gewerbegebiet

Frau Wagner antwortet, dass es sich um das Gebiet am Weinberg handelt. Es ist weiterhin die Zielsetzung zu entwickeln, für Bestandsunternehmen und Investorenanfragen.

Herr Scholz fragt, was wir tun müssen um die Prozesse zu beschleunigen.

Frau Wagner verweist auf das Bauamt für den Bauausschuss. Frau Diebes bearbeitet dieses Thema. Zur nächsten Sitzung könnte darüber gesprochen werden.

Herr Hüttel antwortet, dass der Stadtrat informiert werden sollte, wenn ein Beschluss gefasst wurde und dieser ggf. fallen gelassen wurde. Er fragt, inwieweit die Wirtschaftsförderung mit dem Bauamt zusammenarbeitet. Die Wirtschaftsförderung sollte Teil der Verwaltungsleitung sein.

Frau Wagner stimmt Herrn Hüttel zu. Herr Michael, das Bauamt und die Wirtschaftsförderung arbeiten eng zusammen, aber in diesem Fall liegen keine aktuellen Informationen vor. Anfragen können gern im Vorhinein an Herrn Scholz übermittelt werden und dann kann die Verwaltung sich auch entsprechend vorbereiten.

Herr Michael sagt, dass Themen die die Wirtschaftsförderung betreffen in den VLS-Sitzungen besprochen werden.

Herr Hüttel bittet zukünftig folgende Themen im Ausschuss zu besprechen:

- Stand Umbau Röhrigschacht Wettelrode
- Stand Umsetzung Museumskonzept
- Stand Fördermittel Kupferspuren Radweg
- Stand Erweiterung Gewerbeflächen
- Änderungen von Wirtschaftsansiedlungen
- Projektliste (Stände der Umsetzung)
- Energiewende

Die Themenliste von Herrn Hüttel liegt der Niederschrift als Anlage bei.

Herr Reick geht auf die Klausurberatung ein und wünscht sich, dass im Ausschuss mehr über Kultur besprochen wird.

Herr Siefke ist der gleichen Meinung.

Herr Hüttel ist auch der Meinung, dass Kultur als Thema für den Ausschuss wichtig ist. Die Themenliste ist nicht vollständig/final.

Herr Michael antwortet, dass auch noch Dinge aus dem Bereich Kultur im Haushalt geplant sind.

Herr Scholz schlägt vor, dass zur nächsten Sitzung das Thema Kultur- und Heimatpflege aufgenommen werden könnte.

Herr Scholz übergibt das Wort an Frau Wagner.

Frau Wagner informiert zum aktuellen Stand des Vorhabens der Stadt Sangerhausen zur Weiterentwicklung des ErlebnisZentrum Bergbau Röhrigschacht Wettelrode mittels einer ppt.-Präsentation. Die Präsentation liegt der Niederschrift als Anlage bei.

Herr Siefke fragt, wo die Veranstaltungen zur Bergparade 2025 stattfinden und ob es Shuttlebusse gibt.

Herr Michael erläutert, dass Shuttlebusse genutzt werden können. Am Samstag findet die Parade statt.

Herr Siefke fragt wie viele Personen jährlich den Schacht besuchen und wie viele davon Wiederkehrer sind.

Herr Wäsche antwortet, dass es ca. 25.000 Besucher im Jahr gibt. Durch Corona und dem Wassereinbruch gab es zeitweise weniger Besucher und der Schacht war auch für eine lange Zeit geschlossen. Die Bootsfahrten werden in der Regel 2x in der Woche angeboten. In ein Boot passen 10 Personen. Die genauen Zahlen könnten nachgereicht werden.

Herr Siefke bittet um Zuarbeit der Besucherzahlen allgemein und für die Bootsrundfahrten.

Die Statistik wird von der Verwaltung nachgereicht.

Herr Michael erläutert, dass die Vorhaben eine Steigerung der Besucherzahlen beinhalten.

Frau Wagner informiert, dass es eine ganztägige Tourismusdestination werden soll. Es soll auch genug Möglichkeiten der Unterhaltung über Tage geben.

Herr Siefke fragt warum die Einnahmen so gering sind.

Herr Wäsche erläutert, dass die Zahlen von letztem Jahr sind, wo der Schacht kaum offen hatte (aufgrund des Wasserschadens).

Frau Wagner erläutert, dass die Schachtsanierung durch die Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH (LMBV) erfolgte, die sehr komplex war.

Herr Siefke fragt nach den Ausgaben der letzten Jahre.

Herr Wäsche erläutert, dass er nicht in den Haushalt eingebunden ist und dazu keine genauen Angaben machen kann. Er verweist auf die Rosenstadt Sangerhausen GmbH. Er ist nur für den touristischen Teil für die Begehungen zuständig.

Herr Scholz verweist auf Herrn Rüdiger, stellv. Geschäftsführer bei der Rosenstadt Sangerhausen GmbH, Fachbereich Finanzen & Controlling.

Herr Michael erläutert, dass eher Herr Leßmann als Geschäftsführer der richtige Ansprechpartner ist.

Herr Scholz schlägt vor, dass Herr Leßmann zur nächsten Sitzung eingeladen werden kann.

Herr Siefke kritisiert, dass die Angaben zum Rosario in der Zuarbeit von der Klauertagung fehlen.

Herr Michael erläutert, dass diese in geeigneter Form nachgeliefert werden.

Herr Scholz fragt nach dem Stand der Antragsstellung zum Sachsen-Anhalt Revier 2038.

Frau Wagner erläutert, dass die Planungsleistungen, die noch nicht vergeben werden konnten, erneut ausgeschrieben werden müssen. Wenn die 3. Ausschreibung auch nicht erfolgreich sein sollte, gibt es evtl. eine vereinfachte Form der Vergabe.

Herr Scholz fragt, ob die Geothermie nur für den Schacht genutzt wird.

Frau Wagner erläutert, dass dies nur für den Schacht genutzt wird, nicht für den Ort. Sie erläutert die Abgrenzung zum Geothermie-Vorhaben der Stadtwerke Sangerhausen GmbH.

Herr Hüttel fragt, nach der Finanzierung des Fördermittelantrages NEB-Initiative „Just Transition Röhrigschacht: Lehrbergwerk und Wissensstandort modellhafte und nachhaltig innovative Transformation“.

Frau Wagner erläutert, dass der Antrag 100%ig gefördert wird, sofern der Antrag Berücksichtigung findet.

Herr Siefke fragt Herrn Scholz nach dem Stand des Bergbaulehrpfades.

Herr Scholz erläutert, dass der Weg durch die Jahre teilweise kaputt und Verschleiß zu sehen ist.

Frau Wagner erläutert, dass der Bau des Bergbaulehrpfades Anfang der 1990er Jahre erfolgte. Die Pflegeleistungen sollen sich zukünftig in Grenzen halten.

Herr Michael erläutert, dass die Pflegearbeiten über Arbeitsförderungsmaßnahmen organisiert werden.

Herr Michael erläutert die Vorhaben des Bergbaulehrpfades (siehe Anlage Präsentation).

Herr Reick wünscht sich, dass die Vorhaben so kommen werden und befürwortet diese. Er fragt nach der gastronomischen Versorgung am Röhrigschacht.

Herr Michael erläutert, dass die Bergmannsklause von der Schacht GmbH betrieben wird und geöffnet ist.

Herr Sonntag begrüßt die Vorhaben. Es ist ein vielschichtig übergreifender Bereich und wirtschaftsfördernd.

Frau Wagner erläutert, dass es regional keine Konkurrenz gibt, so besteht z. B. in Sondershausen ein Schaubergwerk zum Kaliabbau. Die Bergwerke sollten mehr zusammenarbeiten.

Herr Siefke fragt nach den Instandhaltungskosten.

Frau Wagner erläutert, dass sich über Tage Einsparungseffekte nach der Weiterentwicklung ergeben. Unter Tage bleibt es im Idealfall wie es ist, d. h. es ist kein Mehraufwand geplant. Die Prüfung der künftigen Wasserhaltung (das Betreiben der Pumpen) ist Bestandteil der Planungsleistung – es soll Variantenplanungen geben. Betriebskosten und Folgekosten hat die Stadt im Blick.

Herr Wäsche erklärt, dass sich die Kosten relativieren werden.

Herr Scholz erläutert, dass das Thema Röhrigschacht immer wieder Thema im Ausschusses sein wird.

Es gibt keine weiteren Fragen der Stadträte.

gez. Larissa Soyke
Protokollführerin

gez. Holger Scholz
Vorsitzender